SKITOUR · WINTER

Ruderhofspitze über Obere Hölltalscharte 3473m

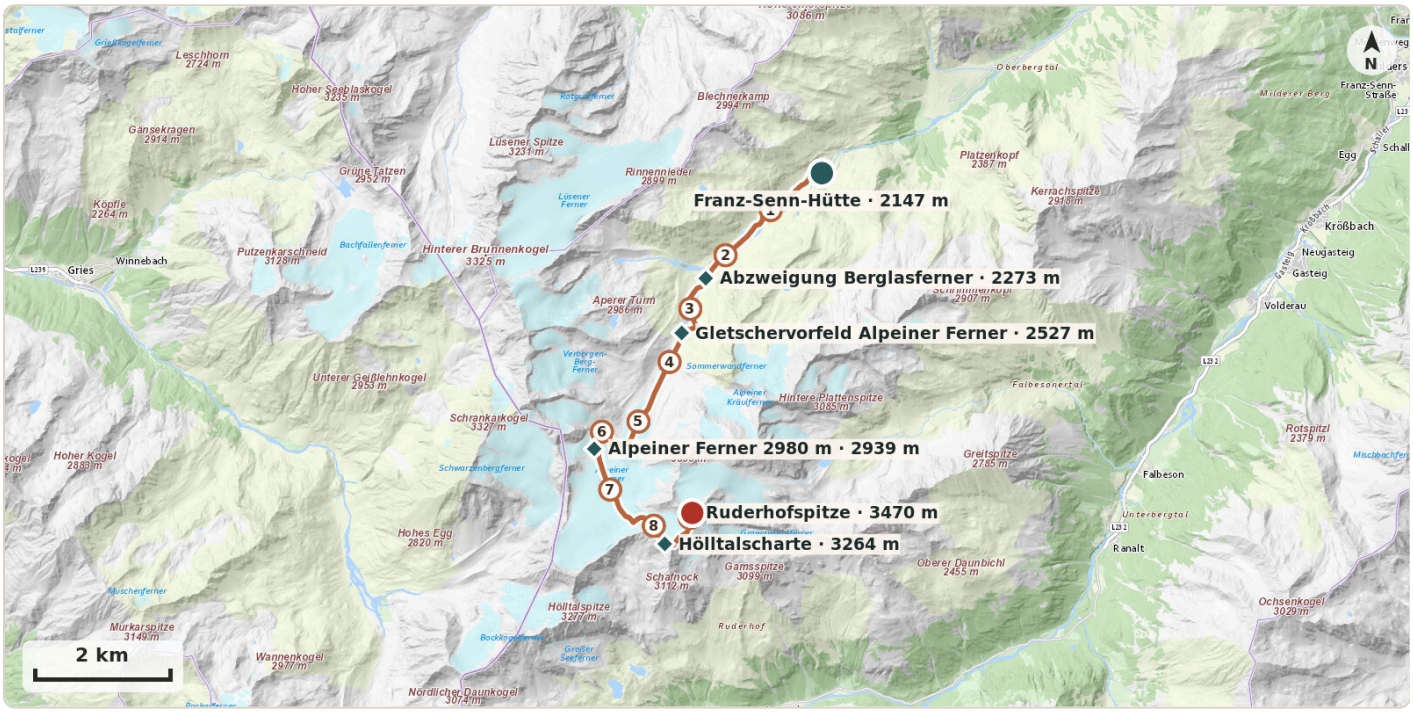
Franz-Senn-Hütte
2147 M, STUBAIER ALPEN

TOURENBLATT

DAUER	DISTANZ	AUFSTIEG	HÖCHSTER PUNKT	SCHWIERIGKEIT	START / ZIEL
5 h 30 min	**9 km**	**1400 m** Abstieg 80 m	**3470 m** ab 2150 m	**Hochtour ZS · Ski ZS** SAC Hochtourenskala (Hölltalscharte – Ruderhofspitze) · SAC Skitourenskala (Gletschervorfeld Alpeiner Ferner – Alpeiner Ferner 2980 m)	**Franz-Senn-Hütte** Ziel: Ruderhofspitze

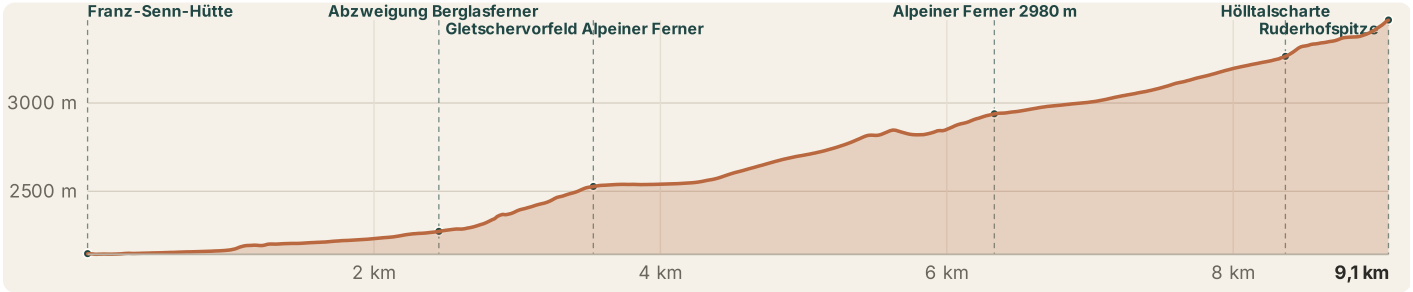
Ausrüstung: Gletscherausrüstung

Wegverlauf: Franz-Senn-Hütte 0,0 km, 2150 m – **Abzweigung Berglasferner** 2,5 km, 2270 m – **Gletschervorfeld Alpeiner Ferner** 3,5 km, 2530 m – **Alpeiner Ferner 2980 m** 6,3 km, 2940 m – **Hölltalscharte** 8,4 km, 3260 m – **Ruderhofspitze** 9,1 km, 3470 m



Karte · Tracklänge 9.1 km

Grundkarte: basemap.at



Höhenprofil

2143 m – 3471 m

Die Ruderhofspitze ist einer der höchsten Gipfel der Stubaier Alpen und die beliebteste, zugleich aber eine der längsten Skitouren von der Franz-Senn-Hütte: Bis zur Oberen Hölltalscharte sind es über achteinhalb Kilometer, und zum Schluss wartet ein rund 700 m langer Blockgrat, der zu Fuß begangen wird. Technisch ist die Tour wenig schwierig, wegen ihrer Länge aber konditionell anspruchsvoll.

Wegbeschreibung

Franz-Senn-Hütte → Abzweigung Berglasferner

0,0–2,5 km · 2,5 km · ↑ 130 m ↓ 0 m · 45 min · Winter · L (SAC Skitourenskala)

Von der Franz-Senn-Hütte entlang der meist präparierten und mit Stangen markierten Spur zum Talschluss.

Abzweigung Berglasferner → Gletschervorfeld Alpeiner Ferner

2,5–3,5 km · 1,1 km · ↑ 280 m ↓ 20 m · 55 min · Winter · WS (SAC Skitourenskala)

Vom Talschluss rechts (im Aufstiegssinn) über die Moränenhänge bis ca. 2400 m. Den Alpeiner Bach queren und in einem weiten Rechtsbogen hinauf auf das Gletschervorfeld des Alpeiner Ferners.

Gletschervorfeld Alpeiner Ferner → Alpeiner Ferner 2980 m

3,5–6,3 km · 2,8 km · ↑ 450 m ↓ 40 m · Winter · ZS (SAC Skitourenskala)

Einige hundert Meter flach in Richtung Alpeiner Ferner, dann ansteigend über die Reste der Gletscherzunge unterhalb des mächtigen, ausgeaperten Felskopfes beim ehemaligen Gletscherbruch. Ab hier wird das kupierte Gelände ausgenutzt, um unterhalb der Nördlichen Wildgratspitze hinauf auf die Höhe des oberen Gletscherbeckens zu gelangen (2980 m).

zur Hölltalscharte

6,3–8,4 km · 2,0 km · ↑ 320 m ↓ 0 m · WS (SAC Skitourenskala) · L (SAC Hochtourenskala)

Am Beginn des ausgedehnten Gletscherbeckens in weitem Bogen nach Südsüdosten über das Plateau. Auf 3100 m rechts am oberen Gletscherbruch vorbei und schließlich unschwierig zur Oberen Hölltalscharte (ca. 3250 m). Schon die Scharte allein ist ein lohnendes Ziel.

Hölltalscharte → Ruderhofspitze

8,4–9,1 km · 0,7 km · ↑ 210 m ↓ 0 m · ZS (SAC Hochtourenskala)

Im Winter Skidepot an der Scharte. Über den schmalen, aber gut gangbaren Südwestgrat zu Fuß in etwa 1 h zum Gipfel: zuerst leichtes Blockgelände, dann auf der meist gut ausgetretenen Gratschneide, teilweise ausgesetzt. Am Anfang und in der Gipfelwand leichte Kletterei (I). Die letzten rund 20 m sind steil und felsig.

Alle Angaben ohne Gewähr. Wetter, Verhältnisse und Lawinenlage selbst prüfen und die Tour eigenverantwortlich planen.